

OMV Team rüstet für OMV ADAC Rally auf

Einer der beiden OMV Top-Piloten wird beim 10. Lauf zur FIA World Rally Championship von 19. bis 22. August 2004 mit einem neuen Rally-Boliden aus der Stohl-Racing Schmiede an den Start gehen

Nachwuchsfahrer Sebastian Vollak wechselt für seine Heimrally ebenfalls das Fahrzeug und soll mit dem Evo VII die Fans begeistern.

Der Mitsubishi Evo VIII für das OMV World Rally Team wurde vorige Woche nach Wien in die Stohl-Racing Schmiede geliefert. Derzeit ist das neue Fahrzeug in Einzelteile zerlegt. Die Rohkarosserie ist bereits am Weg nach Hannover, wo der Überrollkäfig eingeschweißt wird. Bis zum Start der Veranstaltung warten noch rund sieben Wochen harte Arbeit auf das Team. Die Entscheidung, welcher der beiden OMV Top-Piloten den Mitsubishi Evo VIII bei der OMV ADAC Rallye Deutschland fahren wird, soll erst nach der Argentinien-Rally (15. bis 18. Juli) fallen. Dort steht die vierte Station der Production-World Rally Championship auf dem Programm.

OMV Top-Piloten: Entscheidung nach Argentinien-Rally

"Der verbesserte Motor und die Gewichtsoptimierung des Mitsubishi Evo VIII sind Vorteile, die wir im OMV World Rally Team strategisch einsetzen werden. Ob Jani Paasonen oder Manfred Stohl das neue Fahrzeug bei der OMV ADAC Rallye pilotieren wird, werden wir aufgrund des Ergebnisses bei der Argentinien-Rally und des Gesamt-WM-Standes entscheiden", so OMV Teamchef Jürgen Bertl.

Wie auch immer diese Entscheidung ausfällt, für OMV Rookie Sebastian Vollak heißt es ebenfalls umsteigen. Dieser zeigt sich über den bevorstehenden Fahrzeugwechsel begeistert. "Für mich ist es eine zusätzliche Motivation, mit dem Evo VII zu starten. Ich werde alles versuchen, um den Fans eine tolle Show zu bieten. Und das bis in Ziel. Mein erklärtes Ziel sind die ersten WM-Punkte", zeigt sich Vollak zuversichtlich.

OMV unterstützt Sicherheit bei OMV ADAC Rallye Deutschland

Mitgrund für die Neuanschaffung des Evo VIII sind die vielfältigen Aktivitäten des führenden Erdöl- und Erdgaskonzerns in Mitteleuropa bei der OMV ADAC Rallye Deutschland. So werden zum Beispiel zwei Vorausautos der OMV eingesetzt. Beide sorgen für die Sicherheit der Zuseher und der startenden Teams. OMV Pilot Rudi Stohl, Rally-Vizeweltmeister von 1986, wird eines der Fahrzeuge steuern und diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.